

Qualitätsbericht der Kindertagesstätte „Zwergenpalais“ Roßla



Die Kindertagesstätte „Zwergenpalais“ liegt zentral im Ortsteil Roßla und gehört zur Trägerschaft der Gemeinde Südharz. Das denkmalgeschützte Gebäude wurde als „Palais“ zum Schloss Roßla gebaut und ist umgeben von alten Bäumen, historischen Parkanlagen, Wiesen und Wäldern. Das Umfeld der Kindertagesstätte ist ländlich geprägt. Kinder im Alter von 0 bis 14 Jahren und Kinder mit Behinderungen könnten entsprechend den Gegebenheiten integriert und aufgenommen werden

Das Mittagessen für die Einrichtung wird von der Südharzküche in Berga geliefert. Das Frühstück und die Vesper bringen die Kinder von zu Hause mit. Eine Ausnahme, die Hortkinder bekommen die Vesper ebenfalls von der Südharzküche aus Berga. Den Kindern werden täglich verschiedene Getränke angeboten.

Das Haus gliedert sich in den Krippen- und Kita Bereich. Der Hortbereich wurde im September 2019 vom Palais in das schöne Schloss von Roßla ausquartiert, da die Nachfrage stetig stieg.



Unsere Öffnungszeiten:

Montag – Freitag von
6:00 – 16:30 Uhr

Die Einrichtung ist ganzjährig geöffnet. Termine für die Zeit zwischen Weihnachten und dem Jahreswechsel und eventuell anfallende Brückentage, werden den Eltern frühzeitig bekannt gegeben.

Für diese Zeit steht den Eltern eine Ausweicheinrichtung im Landkreis zur Verfügung.

Im Erdgeschoss befindet sich der Krippenbereich, dieser wurde im September 2016 umgebaut und erweitert. Insgesamt besteht der Bereich aus 3 Gruppen mit insgesamt 40 Krippenkindern.

Im **ersten Obergeschoss** ist der Kita-Bereich angesiedelt. Vier großzügige Gruppenräume, davon einer mit einem Zusatzraum für die Mittagsruhe stehen den Kindern zur Verfügung. Pro Hausflügelseite ist ein Bad vorhanden. Eine zentrale Garderobe wurde für den Kitabereich im ersten OG eingerichtet. Im Dachgeschoss sind zwei Kindergartengruppen untergebracht. Dieser Bereich hält für die Kindern Funktionsräume: ein Restaurant, ein Kuschelzimmer ein Bauzimmer, ein Umkleidezimmer sowie einen Ruhe-/Entspannungsraum bereit.

Die Gruppen sind altershomogen, teiloffen zusammengesetzt und besitzen kindgerechte sowie orientierungsgebende Gruppennamen:

im Erdgeschoss:

- Zwergengruppe (Nestgruppe, 0 - 2 Jahre),
- Schmetterlinge 2 (2 - 2,5 Jahre)
- Schmetterlinge 1 (2,5 – 3 Jahre)

im ersten Obergeschoss (Kinder im Alter von 3 - 6 Jahren):

- Käfergruppe (zurzeit 3 – 4 Jahre)
- Sonnengruppe (zurzeit 4 - 5 Jahre)

im zweiten Obergeschoss

- Blumengruppe (zurzeit 5 - 6 Jahre)
- Igelgruppe (Vorschulkinder)!

Im Schloss gegenüberliegend zur Kindertagesstätte befindet sich der Hortbereich.

Das Außengelände gliedert sich in zwei Bereiche. Der erste Bereich ist der Spielplatz samt Wiese und kleinem Hof.

Der zweite Bereich ist das sogenannte „Zwergenwäldchen“, welches vorrangig den Kleinkindern zur Verfügung steht. Er dient hauptsächlich für den Krippen- und Kleinkindbereich als Rückzugs- und Spielort.

Der öffentliche Spielplatz auf der gegenüberliegenden Straßenseite kann von der Kita am Vor- und von den Hortkindern am Nachmittag komplett genutzt werden.



Rolle der Erzieherin und das Team

Für die 160 Kinder in unserer Kindertagesstätte sind zurzeit 12 staatlich anerkannte Erzieherinnen, incl. Leiterin der Einrichtung und eine Heilpädagogin, eine Heilerziehungspflegerin, sowie zwei Kinderpflegerinnen eingesetzt.

Wir begegnen dem Kind mit Wärme, Aufmerksamkeit und Interesse für seine Bedürfnisse. Bildung ist ein vom Kind ausgehendes, aktives Geschehen. Deshalb akzeptieren wir, dass Kinder selbst die Akteure ihrer Bildung sind und Bildungsprozesse als tätige Auseinandersetzung mit der Welt nutzen.

Die Erzieherin bietet den Kindern ein zweites Zuhause, wo alle gemeinsam leben, lernen und den Gruppenalltag aktiv gestalten. Sie soll Anregungen geben, die Selbstständigkeit unterstützen und den Interessen der Kinder nachgehen. Die Erzieherin erweitert ihr Fachwissen kontinuierlich durch angebotene Weiterbildungen.

Unser pädagogischer Ansatz und Schwerpunkte der pädagogischen Arbeit

Der Schwerpunkt unserer pädagogischen Arbeit liegt in der Umwelt- und Naturbildung/-Erziehung, Sport und Bewegung. Die Kita führt den Titel „Haus der kleinen Forscher“ und ist ausgezeichnet für nachhaltige Entwicklung der UN-Dekade.

Der situationsorientierte Ansatz bildet die Grundlage für das tägliche Handeln. „Der situationsorientierte Ansatz verfolgt das Ziel, Kinder unterschiedlicher sozialer und kultureller Herkunft darin zu unterstützen, ihre Lebenswelt zu verstehen und selbst bestimmt, kompetent und verantwortungsvoll zu gestalten. Dazu werden in der Kita zielgerichtet alltägliche Lebenssituationen von Kindern und ihren Familien aufgegriffen. Zusammen mit den Kindern werden aus Situationen Projekte erarbeitet.

Die konzeptionellen Grundsätze in unserer pädagogischen Arbeit gehen von den realen, sozialen und kulturellen Lebenssituationen der Kinder, ihrer Familien und ihrer Lebensumstände aus. Wir beobachten, hören und fühlen, was jedes Kind allein und in der Gruppe bewegt, erforschen Hintergründe und Ursachen für Verhalten und Handeln, um somit angemessen im Interesse des Kindes zu reagieren

Der Morgenkreis, als festes Ritual am Morgen, gibt dem Kind die Möglichkeit, über Erlebnisse und Neues aus seinem Leben zu berichten. Die Projektarbeit gibt dem Kind Freiraum, seine Gedanken und Gefühle sprachlich einzubringen, seine Ideen durchzusetzen, aber auch andere Impulse von Freunden zu akzeptieren.

Durch traditionelle Feste und Feiern erleben die Kinder Höhepunkte, welche sie zu besonderen Sprachfähigkeiten reizen. Die liebevolle, geduldige und respektvolle Begegnung von Erwachsenen und Kindern soll motivieren, eigene Gefühle zu benennen.

In dem Bildungsprogramm für Kindertageseinrichtungen in Sachsen-Anhalt: „Bildung elementar - Bildung von Anfang an“ werden 9 Bildungsbereiche aufgeführt, welche täglich und in den unterschiedlichsten Bereichen und Projekten in der Kindertagesstätte die Grundlage bilden und Anwendung finden

Der Hort

Wir wollen den Kindern mit unserem Hort ein Dach, einen Raum bieten, wo sie verschiedene Angebote für die Freizeitgestaltung vorfinden, d. h. einen Ort, wo sie selbst gestalten, mitbestimmen und miteinander in sozialen Kontakt treten können.

Wir als Erzieherinnen bereiten die äußeren Bedingungen vor, regen sie zum Tätig sein an. Aber tätig werden und die Angebote nutzen, müssen die Kinder selbstständig. Die Kinder sollen die Gelegenheit bekommen zu entspannen, frei zu spielen, kreativ zu sein, Musik zu hören, Freundschaften zu bilden, einfach Freude und Spaß haben.

In einem „Hort Jahr“ gibt es neben einzelnen Aktionen und Festen zwei Höhepunkte: das Hort Fest mit Übernachtung und eine dreitägige Hortfahrt.

Wir sehen uns als Vermittler ihrer Bedürfnisse. Gleichzeitig sind wir uns bewusst, dass wir als Erzieherinnen neben den Eltern und Lehrern eine große Rolle als Bezugsperson haben.

Teamarbeit / Qualitätsentwicklung

Ein kurzes Feedback zum täglichen Ablauf und in Abständen längere Teambesprechungen sind Grundlage unserer Arbeit. Sie dienen dem Informations- und Erfahrungsaustausch, der Planung, Organisation, Zielsetzung, Reflexion und Evaluation der täglichen pädagogischen Arbeit und der Projekte.

Wir legen Wert auf adäquate Fortbildungen die den jeweiligen Stärken der Mitarbeiter entsprechen.

Gesundheitsangebote / Gesundheitskompetenz

Das Thema „Gesunde Ernährung“ wird in unserer Einrichtung auf vielfältigste Weise aufgegriffen, thematisiert und umgesetzt. Eine feste Konstante hierfür ist die tägliche Obstpause. Die Eltern bringen einmal wöchentlich frisches Obst und Gemüse mit, dieses wird täglich von den Kindern, gemeinsam mit ihren Erziehern geschnitten und angerichtet um dann gemeinsam verzehrt zu werden.

Um sich nicht nur gesund zu ernähren, nutzen einmal wöchentlich alle Kita-Gruppen den Turnraum im Hortbereich um sich fit zu halten.

Der Aufenthalt im Freien ist täglich unser Ritual, ebenso die regelmäßigen Wanderungen gemeinsam mit dem Biosphärenreservat.

Weiterführende Ziele für unsere gesunde Kita

Das grundlegendste und für das Team wichtigste Ziel, nicht nur seit diesem Jahr, zeichnet sich dadurch aus, dass wir die Kinder, wie auch die Eltern stets auf eine gesunde Ernährung und gesunde Lebensweise dauerhaft sensibilisieren wollen. In Zukunft soll das gesunde Frühstück zur Tradition werden. Bei der Ausstattung von Festen und Feiern soll stets auf ein gesundes Buffet geachtet werden.

Nicht nur die gesunde Ernährung soll in Zukunft stärker im Vordergrund stehen, sondern auch das gesamte Kita Umfeld lebt das Thema gesunde Kita aktiv mit. Dabei soll ein frohes und inhaltsreiches Leben innerhalb der Gruppen, durch stetige und aktive Motivation, Lob, dem Schaffen von eindrucksvollen Erfolgserlebnissen, Förderung der Selbstständigkeit und der Aufnahme sozialer Kontakte, sowie das Erlernen des Wechsels zwischen Aktivität, Ruhe und Entspannung, den Kindern vermittelt werden.

Ein weiteres Ziel ist es den Kindern bewusst zu machen, dass sie durch ihr eigenes Handeln aktiv Prozesse innerhalb der Natur und ihrer Umwelt beeinflussen können. Besonders sollen dabei die Vorschulkinder, wie auch die Hortkinder sensibilisiert werden.

Wir möchten dauerhaft erreichen, dass die Ziele in den Kita-Alltag einfließen und zum Bedürfnis der Kitagemeinschaft werden.

Kirsten Bienert

Leiterin Kindertagesstätte